

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 143 (2001)

Heft: 1

Anhang: Hinweise für Autoren = Instructions to authors

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise für Autoren Instructions to authors

Das **SAT Schweizer Archiv für Tierheilkunde** ist das wissenschaftliche und praxisbezogene offizielle Organ der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte und veröffentlicht in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache Übersichts- und Originalarbeiten, Leitartikel, Fallbeschreibungen sowie wissenschaftliche Kurzmitteilungen aus allen Bereichen der Veterinärmedizin und verwandten Wissenschaften. Die eingereichten Manuskripte werden Gutachtern zur Beurteilung vorgelegt (peer reviewed).

Der **Umfang des Manuskripts** soll 12 DIN-A4-Seiten (resp. 25 000 Zeichen) inkl. Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis nicht überschreiten (Schriftgrösse 12 pt, Zeilenabstand 1,5; links 3 cm Rand). Die Seiten sowie jede 5. Zeile einer Seite sind fortlaufend zu nummerieren. Das Manuskript ist satzreif nach den neuen Rechtschreibregeln abzugeben.

Das **Titelblatt** enthält in der Reihenfolge: Titel der Arbeit in Originalsprache, Namen der Autoren, Institutsangabe(n), Zusammenfassung in der Originalsprache (max. 1 200 Zeichen) und fünf Schlüsselwörter, sowie Titel, Zusammenfassung und Schlüsselwörter in Englisch.

Der **Text** soll gegliedert sein in: Einleitung; Tiere, Material und Methoden; Ergebnisse und Diskussion. **Literaturstellen** im Text werden wie folgt zitiert: bei einem Autor: (Imhof, 1983), bei zwei Autoren: (Ambros und Müller, 1980), bei drei und mehr Autoren: (Büttiker et al., 1990).

Das **Literaturverzeichnis** enthält nur im Text erwähnte Arbeiten und ist alphabetisch nach den Erstautoren geordnet. Die Zitate sollten auf ein Minimum beschränkt und wie folgt angegeben werden: **Bücher:** Keller G.: Der Winterschlaf. In: Strategie des Überlebens. Hrsg. I. Bergmann und A. Stifter, Gustav Fröhlich Verlag, Basel, 2005, 144-160.

Zeitschriften: Frisch M., Wagner R., Schiller F.: Die heimatlose Katze. Schweiz. Arch. Tierheilk. 2010, 152:66-70.

Dissertationen/Habilitationen: Reich M.: Der moderne Tierarzt. Dissertation/Habilitation, Universität Zürich, 2002.

Die genaue **Korrespondenzadresse** mit Fax und E-Mail des federführenden Autors steht am Schluss des Beitrags.

Tabellen sind fortlaufend zu nummerieren, mit vollständiger Überschrift zu versehen und je einzeln auf einem Blatt beizulegen.

Abbildungen sind fortlaufend zu nummerieren und die Legenden auf separatem Blatt beizufügen. Mehrkosten für farbige Abbildungen werden dem Autor in Rechnung gestellt.

Urheberrecht: Der Autor bestätigt und garantiert, dass er uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an seinem Beitrag einschliesslich Abbildungen und Tabellen verfügt und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Der Autor räumt dem Verlag räumlich und mengenmässig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschliessliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein.

Das **Manuskript** ist in zweifacher Ausführung sowie auf Diskette einzureichen an:

Schweizer Archiv für Tierheilkunde
Prof. Dr. R. Thun, Veterinärmedizinische Fakultät
Winterthurerstrasse 260, CH-8057 Zürich

The **SAT Swiss Archive for Veterinary Medicine** is the scientific and practice orientated official organ of the Swiss Veterinary Medical Association and publishes in German, French, Italian and English review and original articles, overview articles, case reports as well as short communications in all areas of veterinary medicine and related scientific fields. The submitted manuscripts are peer reviewed.

The **manuscript** should not exceed 12 DIN-A4-pages (25,000 signs) including tables, figures and references (12pt-size; 1.5-spaced; 3 cm left margin). Pages and every 5th line of a page must be numbered consecutively. The manuscript should be submitted ready for composition considering the new spelling rules.

The **title page** of the manuscript must provide: the title in the original language, name(s) of author(s), the institutional affiliation, summary in the original language (max. 1,200 signs) and five key words as well as title, summary and key words in English.

The **text** should be divided into summary; animals, materials and methods; results and discussion. References cited in the text should conform to the following examples: single author (Imhof, 1983), two authors (Ambros and Müller, 1980), three and more authors (Büttiker et al., 1990).

The **reference list** contains only articles mentioned in the text and is alphabetically ordered according to the first author's name. The number of references should be kept to an absolute minimum and they should be indicated as follows:

Books: Keller G.: Der Winterschlaf. In: Strategie des Überlebens. Eds. I. Bergmann and A. Stifter, Gustav Fröhlich Verlag, Basel, 2005, 144-160.

Journals: Frisch M., Wagner R., Schiller F.: The homeless cat. Schweiz. Arch. Tierheilk. 2010, 152: 66-70.

Dissertation/Thesis: Reich M.: The new veterinarian. Dissertation/PhD Thesis, University of Zurich, 2002.

The **full address** with fax and e-mail of the corresponding author should be listed at the end of the manuscript.

Tables must be numbered consecutively with an appropriate legend and typed on separate sheets.

Figures must be numbered consecutively and the legends typed on separate sheets. Extra costs for colour prints will be charged to the author.

Copyright: The author confirms and guarantees that he possesses without any restriction all copyrights of his contribution including figures and tables and that the contribution does not damage the rights of a third person. The author allows the publisher, without restrictions in space or quantity for the duration of the legal copyright, the exclusive rights of duplication and distribution as well as reproduction of the contribution outside the journal.

The manuscript should be sent in duplicate together with a disk to the following address:

Swiss Archive for Veterinary Medicine
Prof. Dr. R. Thun, Faculty of Veterinary Medicine
Winterthurerstrasse 260, CH-8057 Zürich, Switzerland

Liebe SVK Mitglieder und Gäste unseres SVK-News!

Schon wieder haben wir, ohne etwas dazu zu tun, den Sprung in ein neues Jahr getan. Der SVK-Vorstand wünscht allen ein glückliches und erfolgreiches 2001: Energie, Neues anzupacken und durchzuhalten, Gelassenheit, sich nicht von Zwängen einkerkern zu lassen, den Mut und die Freiheit, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und zu respektieren, aber auch die Bedürfnisse anderer und nicht zuletzt Zeit und Musse, wertvolle Beziehun-

gen zu pflegen. Schliesslich wünsche ich mir ganz besonders, dass wir als Berufsstand in einer Zeit der Individualisierung die gegenseitige Achtung hochhalten, konstruktiv diskutieren, unsere Kompetenzen durch sachliche Information in die öffentliche Diskussion einbringen und zusammen den Karren mit unseren Anliegen weiter vorwärtsbringen.

UH

Aus den WSAVA News Dezember 2000

WSAVA engagiert sich bei allpets.com.

Mit grosser Freude hat die WSAVA kürzlich ihre Zusammenarbeit mit allpets.com, einer Tochtergesellschaft von Pet Quarters, Inc. angekündigt. Das Ziel dieses preisgekrönten Internet sites www.allpets.com über Haustiere ist, umfassende und fundierte Informationen über alle Aspekte der Pflege von Haustieren anzubieten. Die WSAVA hat nun eingewilligt, alle Informationen und Ratschläge zu tiermedizinischen Themen und Gesundheitsvorsorge, die auf diesem site erscheinen, zu rezensieren und zu genehmigen. Ebenso wird die Produktliste regelmässig überprüft, sodass Kunden grösstmögliche Sicherheit geboten wird, dass keine der angebotenen Produkte grausam oder gefährlich sind, oder ihrem Haustier Schaden zufügen könnten. Genehmigte Beiträge von unabhängigen und anerkannten Tierärzten aus den verschiedensten Bereichen werden das WSAVA Logo auf jeder Seite tragen. Selbstverständlich werden Tierbesitzer ermutigt, immer wieder den Rat ihres Tierarztes einzuholen.

Dr. Claudio Brovida, Präsident der WSAVA, betonte, dass, wie viele Kleintierärzte bestätigten, das Internet ein wichtiges Kommunikationsmittel und eine Quelle von Informationen bezüglich Kleintieren sei. Allpets.com stehe im Ruf, fachlich fundierte Inhalte zu vermitteln, und ziele damit in die gleiche Richtung wie die WSAVA, nämlich verantwortungsvolle Haustierhaltung und die Beziehung zwischen Tierhalter und Tierarzt zu fördern.

Allpets sei seit langem für die Breite und Qualität seiner Inhalte anerkannt, sagte Niloofar Razi Howe, Sprecher von Allpets. Diese Verbindung mit WSAVA sei ein Votum des Vertrauens in Allpets.com von den Tierärzten der ganzen Welt und rufe nach dem Anspruch, weiterhin Inhalte und Produkte in einer Qualität anzubieten, auf die Tierärzte und Tierliebhaber rund um den Erdball vertrauen könnten.

Kurz zusammengefasst:

Indische Vereinigung in WSAVA aufgenommen:

Die Vereinigung der Kleintierärzte von Mumbai (Bombay) ist als Mitglied in die WSAVA aufgenommen worden.

Finnland

Die FVA veranstaltete ein ganztägiges Seminar mit einem finnischen Philosophieprofessor zum Thema Burnout. Ein separates Seminar befasste sich mit dem adäquaten Einsatz von Antibiotika in der Kleintierpraxis.

Neuseeland

Ausgelöst durch einen neuerlichen Selbstmord innerhalb der Berufsgruppe, hat die NZVA eine ganze Anzahl von Vorschlägen zu diesem wachsenden Problem vorgebracht. Vertreter der NZVA und Fachleute des Aerzte-Gesundheitsberatungsdienstes setzten sich zusammen, um das hohe Risiko von Burnout in vielen Berufen des Gesundheitswesens zu diskutieren und Vorschläge bezüglich Ausbildung, Sensibilisierung und Überwachung auszuarbeiten.

Slowakei

In der Slowakei muss jeder Bewerber für eine Tierarzt-Lizenz ein Jahr bei einem Tierarzt arbeiten, der selbst seit mindestens 5 Jahren im Besitz einer solchen Lizenz ist. Um es Studenten des letzten Semesters zu erleichtern, einen solchen Arbeitgeber zu finden, wird in Betracht gezogen, eine Liste potentieller Arbeitgeber zu erstellen.



SVK-News

Vorstand SVK

Martin Seewer, Präsident
Gertrud Hartmeier, Past-Präsidentin
Bernhard Spiess, Sekretär
Hanspeter Steinlin, Kassier
Beisitzerinnen:

Isabelle Lehmann-Duckert,
Ursula Horisberger,
Käthi Brunner
Spezialaufgaben:
Pierre Arnold, Heinz Heinimann

Redaktion:

Ursula Horisberger, Bergweg 2,
6403 Küsnacht a/R.
Tél.: 041 / 850 35 35
Fax.: 041 850 35 44
e-mail: u.horisberger@bluewin.ch

WSAVA Welt-Kongress, Vancouver, 8.–11. August 2001

Vorprogramm und Anmeldeformular sind erhältlich. Infos auf: www.venuewest.com/wsava2001

Die WSAVA News in ungekürzter Form und Originalsprache finden Sie auf unserer Homepage www.kleintiermedizin.ch im internen Teil. UH

Liste der FVH-Titelträger und Lehtierärzte gemäss FVH-Reglement**FVH-Titelträger (nach erfolgreicher Prüfung ab 1998)**

Dr. Allenspach Karin
Dr. Ballinari Ubaldo
Dr. Ballmer Elena
Dr. Barandun Georges
Dr. Baumgartner Thomas
Dr. Bernasconi Curzio
Dr. Braun Stephan
Dr. Damur Daniel
Dr. Drossaart Petra
Dr. Giuliani-Rupp Christine
Dr. Hartmeier Gertrud
Dr. Krinke Susmelj Marcela
Dr. Lehmann Isabelle

Dr. Meng Lisa
Dr. Müller Markus
Dr. Nägeli Fabio
Dr. Reutter Heinz
Dr. Rohner Kaspar
Dr. Schneiter Thomas
Dr. Schröter Lutz
Dr. Spagnoli-Hartmann
Susanne
Dr. Suter Till
Dr. Trächsel Markus
Stand per 14.4.2000

Kontaktadresse:

Dr. Marcela Krinke Susmelj,
Reiterzentrum am Rotsee,
6030 Ebikon,
Tel 041 440 63 80

**Lehtierärzte (nach besuchtem
Lehtierärzteseminar)**

Dr. Markus Trächsel FVH
Dr. Fabio Nägeli FVH
Dr. Gertrud Hartmeier FVH
Dr. Stefan Braun FVH
Dr. Ruedi Gwaller FVH
Dr. Till Suter FVH
Dr. Urs Weber ECVS
Dr. Jürg Bolliger ECVO
Dr. Beat Bigler FVH
Dr. René Equey SVK-Zertifikat
Dr. Petra Drossaart FVH
Dr. Marcela Krinke Susmelj FVH
Dr. Edouard Huber ECVS
Dr. Peter Bieri FVH
Dr. Olivier Glardon FVH
Dr. Gonin Jmaa Danielle ECVIM
Dr. Lutz Schröter FVH

Stand per 15.6.00

Homepage

Seit Oktober ist die neue SVK Homepage www.kleintiermedizin.ch aufgeschaltet. Wir haben das grosse Glück, in unserem Mitglied Hannes Lauener einen Tierarzt gefunden zu haben, der Erfahrung in Internetprogrammierung hat und bereit ist, als webmaster unsere Homepage zu betreuen. Er hat in vielen Stunden Arbeit die alte Version in eine moderne, benutzerfreundliche



frame-Version umgearbeitet. Ihm haben wir auch die umfangreiche Seite zum Reisen sowie die Sammlung der Vorschriften einzelner Länder zu verdanken. Wir danken Hannes Lauener für seinen grossen Einsatz und sein Engagement!

Der Teil der Homepage, der Vereinsadministration betrifft, wird weiterhin von Bernhard Spiess betreut, Ursula Horisberger kümmert sich um Inhaltliches und Redaktionelles. Die Homepage wird laufend ausgebaut, in nächster Zukunft insbesondere im Bereich der Tierhalterinformationen, wo in Absprache mit den jeweiligen Autoren die Pu-

blikation der unter der Ägide der SVK in Tierhaltermagazinen erschienenen Fachbeiträge vorgesehen ist. Weitere Anregungen zur Homepage nehmen wir gerne entgegen. UH

Tierärzteumfrage

Die Umfrage in Zusammenarbeit mit der Firma EFFEMS und dem Institut LINK hat den erhofften Rücklauf gebracht. Eingegangen sind total 140 Fragebogen, von denen 110 auswertbar sind. Die Auswertung wird ab Januar 2001 an die Hand genommen; vor Weihnachten findet noch die Auslosung der 4 Gewinner von Weiterbildungsreisen statt. Im September 2001 wird voraussichtlich eine 2. Welle durchgeführt, an der alle bisherigen Teilnehmer, aber auch alle anderen Kleintierpraxen mit einem Kleintieranteil von mehr als 50% wiederum teilnehmen können und sollen. Die Organisatoren bedanken sich ganz herzlich bei jenen, die sich die Mühe genommen haben, die Umfrage zu beantworten.

MS